

Forum-Gewerberecht | Sportwetten/Glücksspiel | Sportwetten: Das Vorgehen der Länder schafft neue Situationen

Autor	Beitrag
anders 20.07.2006 05:22	<p>Trikotstreit Löwen ohne Leibchen</p> <p>Viele kleine Vereine spielen in Trikots, auf denen "betandwin" steht: Das Vorgehen gegen privaten Wettanbieter bringt Vereine und Verbände in Not.</p> <p>Von Klaus Ott</p> <p>Die Manager etlicher Fußballklubs und Sportverbände dürften am Mittwoch viel Zeit im Internet verbracht haben, um dort das Schicksal der privaten Sportwett-Unternehmens Betandwin zu verfolgen. Am Anfang wohl mit bangeren Blicken, später vermutlich mit blankem Entsetzen. Der Aktienkurs der österreichischen Gesellschaft ging zwischenzeitlich steil nach unten. Betrug das Minus um 13.48 Uhr noch zehn Prozent, so waren es eine halbe Stunde später schon fast zwanzig. Vom Jahreshöchstkurs, der bei 104,32 Euro lag, war zu diesem Zeitpunkt nicht einmal mehr ein Drittel übrig geblieben.</p> <p>Droht da etwa, wie ehemals beim Formel-1-Vermarkter EM.TV, einem weiteren Partner des Sports der Absturz vom internationalen Konzern mit großen Plänen zum Mittelständler mit bescheidenen Etats? Für Werder Bremen und den TSV 1860 München aus der ersten und zweiten Fußball-Bundesliga wäre das ein herber Rückschlag; für den Basketball, den Handball sowie das Eishockey in Deutschland womöglich sogar eine kleine Katastrophe. Betandwin hat sich mit Millionen-Beträgen bei vielen Vereinen und Verbänden als Sponsor eingekauft und vermarktet sogar die Auslands-Fernsehrechte der Fußball-Bundesliga. Ohne das Geld, das die Österreicher mit Wetten aller Art im Internet verdienen, könnten Vereine wie Verbände manche Aktivitäten nicht mehr finanzieren. Die Basketball-Bundesliga fürchtete am Mittwoch bereits um ihre Nachwuchsförderung.</p> <p>Weiter unter: http://www.sueddeutsche.de/kulm2/sport/bundesliga/special/83/36047/index.html/sport/bundesliga/artikel/8/80927/article.html</p>

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: